

Medienmitteilung

comparis.ch zur Finanzierung von Privatfahrzeugen

Bloss jeder siebte Wagen ist geleast

Die Barzahlung ist der Königsweg beim Autokauf. 75 Prozent aller Autos werden in der Schweiz bar oder per Rechnung bezahlt, bloss 14 Prozent sind geleast. Dies hat eine repräsentative Umfrage des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch ergeben. Im Tessin und in der Westschweiz ist Leasing signifikant populärer als in der Deutschschweiz.

Zürich, 27. April 2011 – Die Autohändler reiben sich die Hände. Gemäss jüngsten Zahlen des Verbands der Schweizer Automobilimporteure hat sich der Autofrühling in der Schweiz erfreulich angelassen. Von Januar bis März 2011 wurden knapp 7000 Neuwagen immatrikuliert. Das ist ein Plus von über 10 Prozent gegenüber der gleichen Vorjahresperiode.

3 von 4 Autos bar bezahlt

Schweizerinnen und Schweizer haben gerne klare Verhältnisse, wie eine vom Internet-Vergleichsdienst comparis.ch in Auftrag gegebene Befragung zur Autofinanzierung ergeben hat. Danach sind 3 von 4 Autos, die auf unseren Strassen verkehren, in bar oder per Rechnung bezahlt worden. Bloss jedes 7. Auto (14%) wurde geleast und nur etwa jeder 9. Wagenkauf (11%) ist auf andere Weise – etwa mittels Privatkredit oder Privatdarlehen – finanziert worden. Diesen Zahlen liegt die Aussage von rund 1120 Personen aus allen Schweizer Sprachregionen zum Kauf des Privatwagens zugrunde. Die Umfrage wurde im Auftrag von comparis.ch im April 2011 durch das Marktforschungsinstitut Link durchgeführt.

Dem von vielen Autohändlern aktiv propagierten Leasing, also der Nutzung eines fremden Autos gegen Gebühr über eine bestimmte Zeitdauer, begegnen Schweizer Autofahrer offenbar noch immer mit einiger Skepsis. Nicht zu Unrecht, wie Richard Eisler, Geschäftsführer von comparis.ch, festhält: «Leasing und Privatkredite kosten Gebühren und Zinsen. Die Barzahlung ist und bleibt die kostengünstigste Art der Autofinanzierung.» Vor allem die älteren Semester betrachten die Barzahlung als Königsweg beim Autokauf. 84 Prozent der Fahrzeuge von über 55-jährigen Autofahrern wurden bar bezahlt.

Leasing in der West- und Südschweiz populärer

Beim Autokauf machen vor allem Deutschschweizer gerne reinen Tisch. Laut der Erhebung sind in der deutschen Schweiz 4 von 5 Wagen (81%) aus dem Ersparten bezahlt worden (vgl. Grafik). Bloss jedes 10. Auto (10%) wurde per Leasing-Vertrag übernommen. Anders im italienischsprachigen Landesteil, wo nur 56 Prozent der Autos bar bezahlt wurden. In der Westschweiz wurde für 60 Prozent der Autos der Kaufpreis sofort bezahlt. Richard Eisler: «Für diese Diskrepanz gibt es keine rationale Erklärung. Der andersartige Umgang mit dem Phänomen Autokauf deutet auf regionale Mentalitätsunterschiede hin. Je nach Sprachregion messen die Leute der persönlichen Mobilität einen anderen Stellenwert zu.» Eislers Aussage wird von der statistisch erfassten Motorfahrzeugdichte bestätigt. Auf 1000 Einwohner entfallen im Tessin 606 Personenwagen, in der Waadt sind es 507, im Kanton Zürich 482 und in Basel-Stadt gar nur 335.¹

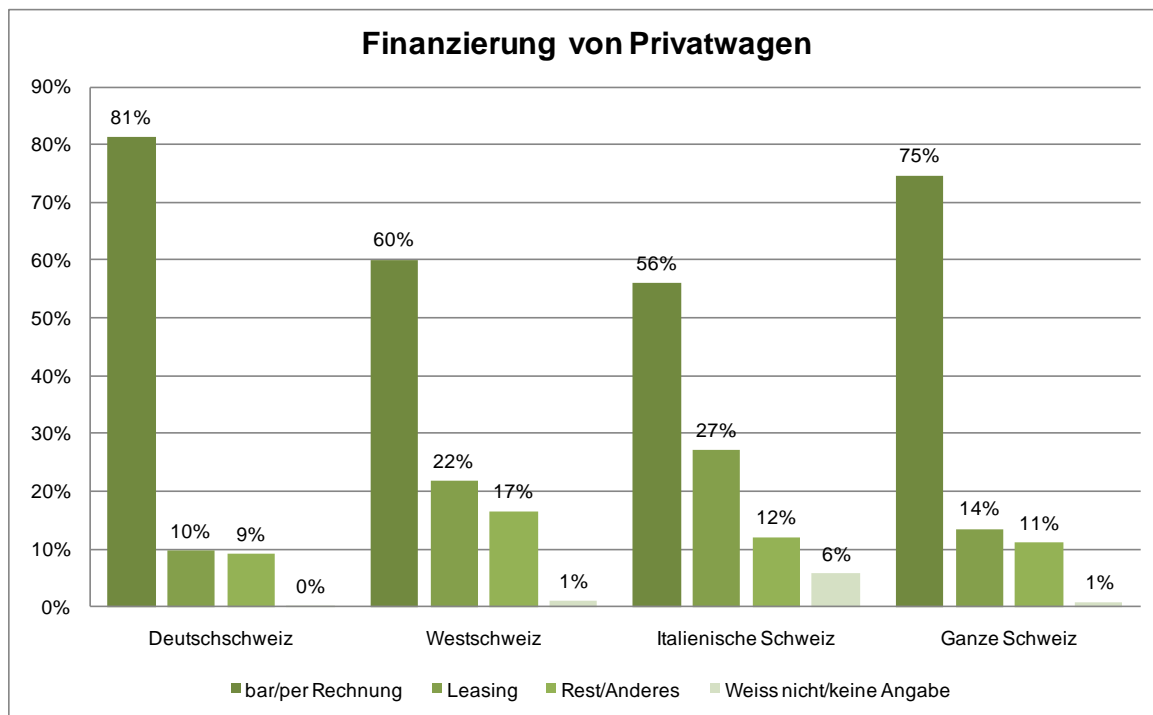
Leasing eher bei Neuwagen

Bei der Wahl der Finanzierung spielt der Preis eines Neuwagens keine grosse Rolle. Ein geleaster Neuwagen kostet im Durchschnitt 42'328 Franken, ein bar bezahlter Neuwagen kostet mit 40'091 Franken nur unwesentlich weniger. Bei Occasionen sind die Unterschiede jedoch enorm: Der

¹ Quelle: Bundesamt für Statistik, Motorisierungsgrad 2009

Durchschnittspreis einer geleasteten Occasion liegt bei 38'766 Franken, eine bar bezahlte Occasion kostet hingegen nur 23'163 Franken. Das zeigt, dass Personen, die sich einen Neuwagen leasen können, diesen auch bezahlen können.

Leasing ist im Neuwagenmarkt weiter verbreitet als bei den Occasionen. 23 Prozent der Neuwagen sind laut Umfrage geleast, bei den Occasionen sind es nur 6 Prozent.



Quelle: comparis.ch

Weitere Informationen:

Richard Eisler

Geschäftsführer

Telefon: 044 360 34 00

E-Mail: media@comparis.ch

www.comparis.ch